:: Kleine Anzeigen deutscher Firmen ::

Aerzte

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.
— Spricht Deutsch. —
Suite 1, Fuhrmann-Gebäude
Ecke 11th Ave. u. Halifax Str.
Office-Tel. 22147, Res. 22846.

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon
Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Telephone:
Office 2724 Haus 91393
Dr. Karl Biro
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und wirurgische Krankheiten.
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Adilman's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

Telephone: 3011—4389.
Dr. A. Singer
Zahnarzt
Altbekannter deutschsprechender
In Allan jeden Mittwoch.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. —
J. Emil Doerr, LL.B., K.C.
W. W. Guggisberg, B.A.

McMurchy & Johnston
C. W. Johnston, M.A., K.C.
R. D. McMurchy, B.A.
Rechtsanwälte und Notare
305 Darke Bldg. Phone 23735
Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis
A. R. Tingley, K.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

R. W. Schaffer
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sask.

J. D. AARON
Barrister, Solicitor & Notary Public.
Spricht deutsch.
412 Westman Chambers, Regina.
Telephon: 23889.

Versicherungen

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notare.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
Das Neueste in Dauerwellen, kompliert $3.50. Marcell, 50 cts.
Gute Arbeit garantiert.
Telephon 29875
1757 Hamilton Straße.

Zahnärzte

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Hanstel. 5811.

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 210 Broder Bldg., 11. Avenue und Rose Str. Telephon 4962. — Regina.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße — Telephone 22937.
Regina, Sask.

Optiker

Dr. F. T. PARKER
Registrierter Berufs-Optometrist und Augen-Spezialist.
Augen untersucht und Brillen angepaßt.
Auf Verabredungen auch Abends geöffnet.
Phone 6024 Phone 22266
1819 Scarth St., Regina.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.

Osteopath

Dr. Raffenberg
McCallum-Hill Building
Telephon 22933.
Neuritis, Lumbago, Verdauungsstörungen. Behandlung durch Bewegungsverfahren und Diät.

Barbiere

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorr, Eigentümer.
Billiards und Bad

Unterricht

Englischer Unterricht
Aussprache durch
Phonographische Platte
Erfolg schriftlich garantiert.
Verlangt nähere Auskunft.
UNIVERSAL INSTITUTE (P. 160)
1265 Lexington Ave. New York.

Hotels

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Erstes Wiener Cafe-Restaurant
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächst C. P. R. Depot.)
Winnipeg.
Echte Wiener Küche.
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.

Hotel Regina
1744 Osler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer $1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
John R. Zurowski,
Regina, Sask.

Queens Hotel
Europäischer Plan
Ein und einen halben Block südlich vom Bahnhof.
Kürzlich renoviert und neu ausgestattet.
Ein wirkliches Heim.
Raten $1.00 pro Tag.
Heißes und kaltes Wasser.
1835 Rose Str. — Regina, Sask.
J. M. McAllister, Eigentümer.
Telephon 23424.

Deutsches Restaurant
A. Romankiewicz.
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.
Wer Land oder Lots kaufen oder verkaufen will wende sich an
A. Romankiewicz
1324—10. Ave.

Färbereien

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Pianounterricht

Robert E. Wagner, A. T. C. M., 1927 Halifax Str., Tel. 6509. Deutscher Klavierlehrer mit akademischem Diplom, erteilt tagsüber und abends Stunden für Anfänger und Fortgeschrittene. Treffen Sie jetzt Vereinbarungen für die Herbstzeit.

Zu vermieten

Halbmodernes 8-Zimmer-Haus, 1862 Osler Str., zu $35.00 monatlich zu vermieten. Anzufragen 1858 Osler Str., Regina.

Photographen

Photographien die anders sind.
Von Fürstlichkeiten und Vizekönigen empfohlen!
Höchste Auszeichnung auf internationalen Ausstellungen!
Unsere Photographien sind überall wegen ihrer Schönheit und meisterhaften Ausführung bekannt.
Kodakbilder für geschäftliche und private Zwecke.
Sie zahlen bei uns nicht mehr als anderswo.
E. C. Rossie
Photo-Studio
1731 Scarth Street, Regina.
Telephon 23678.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Geld zu verleihen

Geld zu verleihen
auf
verbessertes Farm- und Stadteigentum.
International Loan Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Patente

Erfinder!
Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.
E. Weiße,
718 McIntyre Block, Winnipeg
Phone 27458.

Allgemeine Anzeigen

Woran leiden Sie?
Schreiben Sie ausführlich an Frau Anna Penner, 79 Hallet St., Winnipeg, Manitoba, Canada.

Offene Stellen

Sofort gesucht ein deutsches Mädchen welches gut kochen kann. Lohn $25.00 den Monat. Mrs. A. Fenring, Lampman, Sask.

Alleinstehender Geschäftsmann in der Nähe von Regina, kinderlos, sucht ältere Dame (katholisch) als Haushälterin, ein Kind nicht ausgeschlossen. Gutes Heim, mäßiger Lohn. Anzufragen: Box 65, „Der Courier", 1835 Halifax Street, Regina.

Gut bezahlte Stellen für Männer
50 Cents die Stunde wird noch sechs Männern für Teilzeit bezahlt, während sie sich für ausgezeichnet bezahlte Arbeit als Garage-Mechaniker, Ingenieure, Lastautoführer, elektrotechnische Hilfsarbeiter, Flugzeug-Mechaniker, Maurer, Stuckateure, ausbilden. Auch sauberer Innenarbeit als Barbiere. Keine frühere Erfahrung nötig.
Sprechen Sie sofort vor, oder schreiben Sie um kostenlose Prospekte.
Dominion Trade Schools Ltd.
580 Main Street Winnipeg, Man.
Zweigstellen und kostenlose Stellenvermittlung von Küste zu Küste.

— In Großbritannien wohnt keiner mehr als 70 Meilen von der Meeresküste.

Zu verkaufen

Vancouver, B.C.
Deutsche und Oesterreicher!
Bevor Ihr ein Land oder Farm kauft oder rentet bei Vancouver, seht erst Euren Landsmann
Adolf Neipl,
455 West Pender Street,
Vancouver, B.C.
Behördl. autorisiert Landverkäufer f. B.C.
Spezialist für Farmland anerkannt reell und verläßlich.
Stets reiche Auswahl in nur guten Milchfarmen, Hühnerranches sowie gem. Fruchtfarmen. Auch beste Vermittlung v. Stadthäusern und Hotels. Auskünfte zuverlässig und prompt.

Gute, schmackhafte deutsche Wurst verschiedener Sorten empfiehlt — Safeway Stores, Ecke Winnipeg Str. und Victoria Ave., Regina.

In Edmonton ist eine im Sommer und Winter gutgehende Schuhmacherei billig zu verkaufen. Zuschriften erbeten unter Box 73, „Der Courier", 1835 Halifax St. Regina, Sask.

Für Gravel, Sand, Backsteine
und allerlei Baumaterialien wenden Sie sich an uns.
Regina Supply Co., Ltd.
Broad and Dewdney, Regina.
Phone 92200.

Stellengesuche

21jähriger Kaufmann, welcher fünf Jahre in Deutschland im Lebensmittelwarengeschäft tätig war, sucht Stellung in der gleichen Branche, wo ihm Gelegenheit geboten wird, in allen Zweigen einzuarbeiten. Bin 1 Jahr im Lande. Zuschriften erbeten an Henry Cuoll, Bournemouth, Sask.

Auch eine Welthöchstleistung

Eine Welthöchstleistung, die diesmal nicht aus Amerika kommt und die selbst die Amerikaner nicht zu brechen vermögen, wird aus China berichtet. Die „Peking Gazette" kann gleich mit zwei sonderbaren Höchstleistungen aufwarten. Die Zeitung soll jetzt ihr tausendjähriges Jubiläum feiern können. Genau läßt sich natürlich das Alter nicht feststellen. Wenn es aber mit den tausend Jahren nicht stimmt, so scheint doch die Tatsache festzustehen, daß die „Peking Gazette" die älteste bekannte Zeitung der Welt ist. Noch interessanter aber ist die Tatsache, daß im Laufe dieser tausend Jahre nicht weniger als 1,500 Redakteure der Zeitung hingerichtet worden sind, was ja bei der Einschätzung eines Menschenlebens in China nicht einmal sonderlich wundernimmt.

21 Nationen auf einem Dampfer vertreten

Die diesjährige Nordlandfahrt des Luxusdampfers „Resolute" der Hamburg-Amerika Linie nach Schottland, Irland, Spitzbergen und Norwegen hat einen überraschend großen internationalen Anklang gefunden. Mit mehreren hundert Passagieren aus aller Welt ist das Schiff so gut wie voll besetzt gewesen. Ein buntes Völkergemisch befand sich an Bord, indem neben Deutschland nicht weniger als zwanzig Nationen vertreten waren, nämlich Aegypten, Argentinien, Belgien, England, Frankreich, Holland, Italien, Jugoslawien, Lettland, Mexiko, Norwegen, Oesterreich, Polen, Rumänien, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechoslowakei, Ungarn und die Ver. Staaten. Zu diesem glänzenden Ergebnis hat viel der internationale Ruf der „Resolute" als deutsches Weltreiseschiff beigetragen. Der Dampfer hat am 19. Juli den Hamburger Hafen verlassen und nahm über Reykjavik Kurs auf Spitzbergen, wobei auch die Eisgrenze berührt wurde.

Bedenken Sie, bitte, welch hohe Auslagen mit einem Zeitungsbetrieb verbunden sind! Darum sollten Sie Ihr Abonnement vorausbezahlen. Sie haben dann nur $2 zu entrichten und sparen so 50 Cents, während der reguläre Abonnementspreis $2.50 beträgt.

Nachklänge zur Gottscheer 600-Jahrfeier

Von dem Sonderberichterstatter des Deutschen Ausland-Instituts wird aus Südslawien gemeldet:

Unter überaus zahlreicher Beteiligung aus dem ganzen Südslawischen Staat, aus den Nachbarländern, vor allem aus Oesterreich und Deutschland sowie auch aus Amerika — etwa 25,000 Gottscheer leben in den Vereinigten Staaten — fand vom 1. bis 4. August die Feier des 600jährigen Ansiedlungsjubiläums der deutschen Sprachinsel Gottschee statt. Abseits der großen Verkehrsstraßen in einer lieblichen, aber wegen des Karstbodens unfruchtbaren Mittelgebirgswaldlandschaft, im früher österreichischen Krain, das heute zum slowenischen Teil Südslawiens gehört, liegt das Gottscheer Land. Die Jubiläumsfeier erhielt ihre allerhöchste Genehmigung dadurch, daß der dritte Königssohn Prinz Andreas das Protektorat übernommen hatte. Den Festteilnehmern wurde von der Staatsbahn der Fahrpreis in der Weise um die Hälfte ermäßigt, als die gelösten Fahrkarten auch für die Rückfahrt Gültigkeit hatten; diese Vergünstigung galt auch für die Besucher aus dem Ausland bis zur Landesgrenze.

Trotz dieses Entgegenkommens mußte dem reichsdeutschen Besucher auffallen, daß

der schwere Druck,

der auf der ganzen Gottscheer deutschen Bevölkerung liegt und der vor allem in ihrer völligen politischen Unfreiheit, einer geradezu katastrophalen Schulnot sowie großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten und starkem Auswanderungsdrang zum Ausdruck kommt, auch während der Festtage zu spüren war. Die örtlichen Behörden geffelen sich immer wieder in kleineren und größeren Nadelstichen, um die Festesfreude zu dämpfen. Auf dem Festplatz sah man am ersten Tag überall deutsche Inschriftentafeln, um die Massen der Besucher in die richtigen Bahnen zu lenken. Am Vormittag des zweiten Tages waren alle Tafeln entfernt, da die Behörde plötzlich die Anbringung gleich großer Aufschriften auch in der Staatssprache verlangt hatte, was praktisch nicht mehr durchführbar war. Nur ein Selchermeister, übrigens ein Slowene, hatte, mit dieser Maßnahme selbst höchst unzufrieden, das große Schild „Feine Wurstwaren" mit einem dünnen Namensbrett übernagelt, doch so, daß die alte Tafel keineswegs ganz verschwunden war.

Am Abend des zweiten Tages fand in der großen, auf dem Festplatz errichteten Holzhalle ein Begrüßungs- und Festabend statt. Vorher wurden von 8 bis 9 Uhr die Glocken sämtlicher Kirchen des Gottscheer Landes geläutet, überall entflammten Höhenfeuer, und zum Gedächtnis der Ahnen prangten die Friedhöfe im Schmuck zahlreicher brennender Kerzen. Bei dem Begrüßungsabend mußte der Obmann des Festausschusses, Rechtsanwalt Dr. Arko, bekanntgeben, daß

jede Rede außer seiner eigenen von der Behörde verboten worden sei

und daß von den übrigen Rednern nur ganz kurze Begrüßungsworte in knappster Form gesprochen werden dürften. Diese unverständliche und überängstliche Maßnahme wurde durch die nervöse Art des die Versammlung überwachenden Kommissars noch gesteigert, doch kam es dank der besonderen Haltung aller deutschen Festteilnehmer zu keinem ernstlichen Zwischenfall. Einen Sturm der Begeisterung riefen die Liedervorträge der deutschen Männergesangvereine Marburg, Pettau, Cilli und Gottschee hervor, und jeder mußte von der beseligenden und aufrüttelnden Kraft des deutschen Liedes einen Hauch verspüren. Ganz besonderen Eindruck machte das Straßburg-Lied aus Kienzls „Kuhreigen", das die Marburger sangen, mit seinem ergreifenden Schluß: „Vergiß nicht mein!"

Der feierliche Festgottesdienst am Sonntagvormittag wurde durch Lautsprecher übertragen, so daß auch die Tausende, die in das Gotteshaus keinen Einlaß fanden, vor der Kirche der Festpredigt, dem Gesang und Orgelspiel folgen konnten. An dem Festbankett und dem großen Trachtenfestzug, der im Mittelpunkt des Hauptfesttages stand und bei dem alle Gemeinden des Ländchens vertreten waren — insgesamt betrug die Zahl aller Festteilnehmer am Sonntag etwa 8000 Personen —, nahmen der deutsche und der österreichische Gesandte in Belgrad außer Vertretern des Protektors, der Belgrader Regierung des Laibacher Banalamts, der Fürstlich Auersperg'schen Familie u. a. m. teil. Beim Festbankett wurde eine Reihe bedeutsamer Reden gehalten. Allgemein fiel

die gehalt- und geistvolle Ansprache des deutschen Gesandten von Hassel

auf. Erfreulich war auch die Tatsache, daß die südslawischen Redner, soweit sie sich der Staatssprache bedienten, ihre Worte in deutscher Sprache wiederholten. Der Vertreter der Südslawischen Völkerbundsliga, Univ.-Prof. Corovic, Belgrad, sprach nur deutsch, er nannte die deutsche Minderheit die kulturellste unter allen Minderheiten des Staates und versicherte, „daß wir uns für ihre Rechte immer einsetzen werden, weil wir überzeugt sind, daß wir uns für eine gerechte Sache verwenden ...". Diese mit stürmischen Beifall aufgenommenen Ausführungen gaben dann noch Veranlassung zu weiteren Reden: Dr. Kraft, der Führer der deutschen Minderheit, wies darauf hin, daß durch die Lösung des Minderheitenproblems die Beziehungen zwischen den deutschen und den slawischen Staaten weiter ausgebaut werden können, und Dr. Ammende, der Generalsekretär der europäischen Nationalitätenkongresse, beleuchtete u. a. das günstige Verhältnis von Staatsvolk und Minderheiten in Estland.

Aus Anlaß der 600-Jahrfeier hat die „Gottscheer Zeitung", das Organ der Gottscheer Deutschen, eine 12 Seiten umfassende Festnummer herausgebracht, während der Festausschuß ein besonderes „Jubiläums-Festbuch der Gottschee 600-Jahrfeier" veröffentlichte. Dieses stattliche Buch, dessen Schriftleitung in den Händen des Geistl. Rats Josef Erker, Pfarrer in Möösel, lag, enthält auf über 250 Seiten, Bildern und Kartenbeilagen eine Fülle wertvollsten Stoffes über Vergangenheit und Gegenwart des Gottscheer Deutschtums und wird wesentlich mit dazu beitragen, seinen künftigen Bestand zu sichern und die Kenntnis von dieser vereinsamten Sprachinsel überall zu verbreiten.

— Wenn der Farmer „mit den Hühnern" morgens aufsteht, sollte er auch versuchen, mit ihnen zu Bett zu gehen; wer von 24 Stunden fünfzehn arbeitet, hat ein Recht auf neun Stunden Ruhe.

Wie Kinderspezialisten Verstopfung behandeln.

Verstopfung ist bei Kindern die Ursache von Kolik, Blähung, Hautkrankheiten usw. Es schwächt die Kinder gerade so wie Erwachsene, macht sie schlimm, fiebrisch und unruhig. Man gebrauche aber nie die Arznei der Erwachsenen bei Kindern, raten die Kinderspezialisten. 90 Prozent der Spezialisten empfehlen nur eine Zubereitung für Verstopfung, Erkältung und andere Krankheiten der Kinder und Säuglinge. Sie sagen: „Fletchers Castoria." Millionen Mütter haben dessen Güte erfahren durch dreißigjährigen Gebrauch. Castoria ist ganz aus Pflanzen hergestellt, ist harmlos und gut zu nehmen. Das echte Castoria trägt die Unterschrift Fletchers. Man hüte sich vor Nachahmungen.

Neuer Abonnent

Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Lesegeld

$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name .....

Postamt ..... Provinz .....

Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:

.....
.....
.....
.....
.....
.....